

Protokoll der Sitzung der Fachgruppe Mathematik im Schulverbund Pustertal am 14. Oktober 2015

Anwesend:

Gartner Bernadette – SSP Ahrntal
Niederhofer Roland – SSP Ahrntal
Mair zu Niederwegs Veronika - SSP Bruneck I
Gatterer Monika – SSP Bruneck II
Volgger Waltraud – SSP Bruneck II
Bachmann Thomas – SSP Innichen
Burgmann Michaela – SSP Innichen
Ploner Veronika – SSP Mühlbach
Mairamhof Karin – SSP Mühlbach
Plaickner Robert – SSP Olang
Maurer Annemarie – SSP Olang
Mühlmann Annemarie – SSP St. Vigil in Enneberg
Oberarzbacher Wolfgang – SSP Toblach
Gatterer Monika – SSP Vintl
Messner Verena – SSP Welsberg
Helfer Werner – SSP Welsberg
Pinti Roberta – MS Ursulinen
Oberrauch Stephan – Direktor SSP Toblach

Abwesend:

Pescollderungg Hubert – SSP Abtei
Taibon Klaus – SSP Abtei
Mairl Petra – SSP Bruneck I (entschuldigt)
Nidermair Maria – SSP Bruneck
Steger Barbara – SSP Innichen
Frenademez Gustav – SSP St. Vigil
Weissteiner Florian – SSP Vintl

Ort: MS Dr. Josef Röd, Medienraum

Beginn der Sitzung: 14.50 Uhr

1. Begrüßung

Stephan Oberrauch begrüßt die Anwesenden und blickt auf die Tätigkeiten im vergangenen Schuljahr zurück: Im Schuljahr 2014/15 wurden sieben Fortbildungen abgehalten (*Anfangsunterricht Mathematik, Zaubhafte Mathe-Tricks, Lernen in altersgemischten Lerngruppen, Was ist wahrscheinlich, Arbeiten mit dem neuen Mathematikbuch für Südtiroler Mittelschulen*). Nicht durchgeführt wurden die Fortbildungen *Dynamische Geometrie mit Geogebra* (nicht ausreichend Teilnehmer/innen) und *Ein veränderter Elementarunterricht, um Rechenschwächen vorzubeugen* (kurzfristige Absage der Referentin). Im Frühjahr gab es ein Treffen zwischen den Fachkoordinatoren/innen der MS und Lehrpersonen der Oberschule. Thema des Treffens war der Übertritt von der MS in die weiterführenden Schulen. Im heurigen Schuljahr - nach Möglichkeit im November - wird es ein weiteres Treffen zum selben Thema geben.

2. Bericht über den Stand der Anmeldungen zu den Fortbildungen im heurigen Schuljahr

Beim ersten Treffen der Fachgruppe im November des vergangenen Schuljahres wurden Vorschläge für Fortbildungen gesammelt. Die Vorschläge der Fachgruppe sind im Fortbildungsangebot des laufenden Schuljahres berücksichtigt. Die Fortbildung *Kompetenter Umgang mit rechenschwachen Schülern/innen in der Mittelschule* musste aufgrund einer zu geringen Teilnehmeranzahl abgesagt werden. Zur Fortbildung *Kompetenzorientierter Mathematikunterricht mit dem Zahlenbuch in der GS* haben sich 40 Teilnehmer/innen gemeldet. Dabei handelt es sich um eine vom BIB ausgelagerte Fortbildung. Das BIB hat die Zusage gegeben, dass die Fortbildung aufgrund der hohen Teilnehmeranzahl zweimal angeboten werden kann. Die Termine des zweiten Kurses werden in den kommenden Tagen mitgeteilt.

Zur Fortbildung *Mathematik-Wanderkisten: Was ist wahrscheinlich?* Haben sich bisher 11 Lehrpersonen angemeldet. Da die Fortbildung nur bei einer Teilnehmeranzahl von mindestens 12 abgehalten wird, werden die Mitglieder der Fachgruppe gebeten, die Fortbildung an den Schulen zu bewerben.

Zu den Fortbildungen *Anfangsunterricht Mathematik* und *Das mathematische Denken in die Hand nehmen* haben sich ausreichend Lehrpersonen angemeldet. Zur im März stattfindenden Fortbildung *Ausgewählte Kapitel aus dem Mathematikbuch für Südtiroler Mittelschulen* haben sich bisher noch nicht ausreichend Lehrpersonen angemeldet.

Herr Oberrauch verweist auf zwei weitere Fortbildungen des BIB: *Mathematische Basiskompetenzen an der Schnittstelle KG-Anfangsunterricht* (24. September und 15. Oktober 2015) und *Vom zählenden Rechnen zum Rechnen in der Vorstellung* (10. und 17. März 2016).

Folgende Lehrpersonen erklären sich bereit, in der landesweiten Kerngruppe für Fortbildungen mitzuarbeiten:

Grundschule:

- Tom Bachmann
- Monika Gatterer
- Magdalena Haspinger

Mittelschule:

- Veronika Mair zu Niederwegs

Die Mitglieder der Fachgruppe äußern den Wunsch, dass an jeder Schule bzw. in jedem Lehrerzimmer eine Kopie der Fortbildungsbroschüre des Schulverbundes aufliegt.

3. Planung der Fortbildungen für das Schuljahr 2016/17

Die Fachkoordinatoren/innen nennen folgende Vorschläge für das Fortbildungsprogramm 2016/17:

- GS: *Anfangsunterricht Mathematik*
- GS: *Mathematik und Kunst* (Barbara Zihl; Ende August)
- GS: *Geometrie* (Referentin: Christine Streit)
- GS: *Mathematik ist überall* (Patrick Meier)
- GS/MS: *Erstellen von Mind-Aufgaben* (auf Landesebene gibt es das Bestreben, mehrere Nachmittagsveranstaltungen zum selben Thema anzubieten)
- MS: *Arbeiten mit dem Mathematikbuch für Südtiroler Mittelschulen*
- GS: *Arbeiten mit dem Zahlenbuch*
- MS: *Dynamische Geometrie mit Geogebra*

Monika Gatterer weist auf die Ausstellung *Mathematik zum Anfassen* hin, die am 7. Dezember in Brixen stattfindet.

4. Allfälliges

- Frau Petra Mairl hat im vergangenen Jahr vorgeschlagen, eine Sitzung der Fachkoordinatoren/innen an ihrer Schulstelle abzuhalten. In der GS Uttenheim wurde ein Mathematikatelier eingerichtet, das besichtigt werden könnte. Es wird beschlossen, das nächste Treffen in der GS Uttenheim abzuhalten.
- Es wird beschlossen, im Frühjahr eine zweite Sitzung für die Fachkoordinatoren/innen der GS und MS abzuhalten. Im Mittelpunkt des zweiten Treffens soll das Thema *Bewertung* stehen.

- Es entwickelt sich eine Diskussion zum Thema Basiskompetenzen im Fach Mathematik. Herr Bachmann stellt die Frage, ob es nicht Sinn machen würde, im Schulverbund Basiskompetenzen für das Fach Mathematik festzulegen. Die Mitglieder der Fachgruppe vertreten diesbezüglich unterschiedliche Standpunkte. Mehrere Lehrpersonen sind der Ansicht, dass diesbezügliche Absprachen bzw. Vereinbarungen an den einzelnen Schulen getroffen werden sollten.

Für die Fachkoordinatoren/innen der Grundschule ist die Sitzung nach Behandlung von Tagesordnungspunkt 4 beendet.

5. Erfahrungsaustausch zum Verlauf der schriftlichen Prüfung aus dem mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich bei der Abschlussprüfung 2014/15

Herr Oberrauch erinnert an die Empfehlungen und Vorgaben des Schulamtes zur Durchführung der schriftlichen Prüfung, die im September bzw. Jänner des vergangenen Schuljahres veröffentlicht wurden.

Er stellt gemeinsam mit den Fachkoordinatoren/innen einige Prüfungsarbeiten vor. Die Fachkoordinatoren berichten über ihre Erfahrungen beim Erstellen der Prüfungsarbeit. Es wird auch über die Vorgehensweise bei der Bewertung der Arbeiten diskutiert.

Dabei zeigt sich, dass es den Lehrpersonen gelungen ist, die Arbeiten nach den vorgegeben fünf Kriterien zu bewerten.

Es wird beschlossen, dass Herr Oberrauch die Prüfungsarbeiten des vergangenen Schuljahres sammelt, die Problemstellungen nach Aufgabentyp ordnet und diese Aufgabensammlung darauf an die Fachkoordinatoren/innen weiterleitet.

Er bittet die Fachkoordinatoren jener Schulen, deren Prüfungsarbeiten er noch nicht erhalten hat, ihm die Arbeiten in den kommenden Tagen zu übermitteln.

Für das Protokoll:

Toblach, am 28.10.2015

Stephan Oberrauch